

# Treff ich dich wohl bei der Quelle

Text: Philipp P. Bliss (1838-1876)

Musik: Philipp P. Bliss (1838-1876)

Deutsch: Ernst H. Gebhardt (1832-1899)

1. Treff ich dich wohl bei der Quel - le, in dem Land der Herr-lich-keit?  
2. Treff ich dich wohl bei der Quel - le, viel der Lie - ben sind schon dort,  
3. Tref-fen wir uns bei der Quel - le, bei dem Herrn im Va - ter- haus?

5

Dürs-tet nicht auch dei - ne See - le nach dem Born der Se - lig-keit?  
die im höh - ren Licht erst hel - le ich er - kenn an je - nem Ort.  
Beim Be - tre - ten Sei - ner Schwel - le blick ich seh - nend nach dir aus.

9

Lau - ter Ju - bel wird er - schal - len, bei der Quel-le licht und schön.  
O, wie süß wird dann er - klin - gen uns - res San-ges Lob - ge - tön;  
Bei der Quel-le strömt den Ar - men Fül - le hö - hern Le - bens zu,

13

Darf ich, wo die Sel'-gen wal - len, nicht auch dich, ja dich dort sehn?  
 willst du nicht auch da-nach rin - gen, dass wir uns dort wie - der - sehn?  
 sel' - ges Los in Je - su Ar - men! Kommst du auch zu die - ser Ruh?

17

1.-3. Ja, ich komm zur Le-bens Quel - le, zu der Quel - le licht und schön, o, wie freut sich mei-ne

21

o, wie freut sich mei - ne **rit.**  
 See - le, mei - ne See - le auf ein sel'-ges Wie - der - sehn.  
 o, wie freut sich mei - ne  
 See - le, mei - ne **rit.**